

Auszug über die Tätigkeit des Zweigvereins Bern im Vereinsjahr 1923/24

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **20 (1924)**

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auszug über die Tätigkeit des Zweigvereins Bern im Vereinsjahr 1923/24.

Die Hauptversammlung vom 31. Weinmonat 1923 bestätigte den Vorstand für ein weiteres Jahr. Es amtete also

als Obmann: Herr Prof. D. v. Greyerz,
„ Schriftführer: „ H. Stucki, Postbeamter,
„ Rechnungsführer: „ H. Urech, Beamter der S. B. B.,
„ Beisitzer: die Herren Dr. H. Stichelberger, Dr. K. Fischer,
Oberpostsekretär F. Blatter.

Nach Erledigung der sachungsmäßigen Geschäfte hielt Herr Dr. Stichelberger einen Vortrag „Ueber Sprachfehler und Sprachgebrauch (Satzbau)“.

Am 28. Wintermonat: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Debrunner, Bern, über „Laut und Sinn (Sprachwissenschaft und Anthroposophie)“.

Am 19. Christmonat: Vortrag von Herrn Gymnasiallehrer Daniel Huber über „das Wörtlein „sehr“ und seine Geschwister“ und Vortrag heiterer Gedichte von Trojan, Julius Sturm, Baumbach, Simrock und G. Falke durch Herrn Dr. K. Fischer.

Am 15. Jänner 1924: Vortrag des Obmanns über „ein Kapitel aus der Wortbedeutungslehre“.

Am 21. Hornung: Vortrag von Herrn Lehrer Corniolen, Bern, über „die Reform der deutschen Rechtschreibung“.

Mitgliederzahl des Zweigvereins Bern: 42.
